

3. „Lauf gegen Krebs“ in Erlangen am 16.10.2016

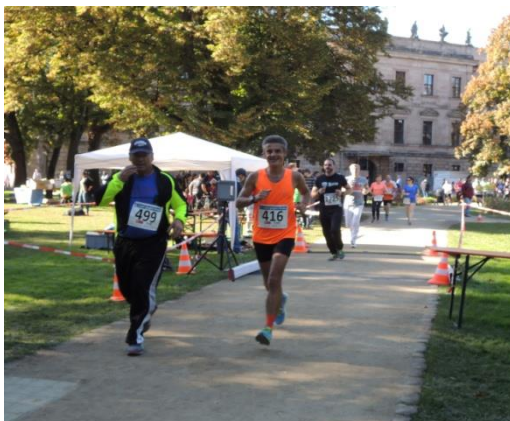
Der Schlossgarten Erlangen wird an einen Nachmittag zur Läufermeile für einen guten Zweck

Bereits beim Anmeldeschluß zum 3. „Lauf gegen Krebs“ durch den Erlangener Schlossgarten war ein neuer Teilnehmerrekord zu verzeichnen. Neben Bambinis und Schülern bis 13 Jahre hatten sich 1900 Jugendliche und Erwachsenen zu diesem Benefizlauf angemeldet. Mit den Nachmeldungen am Sonntag waren es dann über 2100 Läuferinnen und Läufer, die sich bei optimalen Laufbedingungen an diesem goldenen Oktobersonntag zu den zeitlich gestaffelten Starts einfanden. Außer den Bambinis galt es für alle die knapp 900 Meter lange Runde sooft wie möglich zu absolvieren. Mit jedem Überqueren der Rundenmessmatte mussten die Sponsoren Geld spenden. Auch hier gab es mit über 15.000 vollendeten Runden einen neuen Rekord.



Jung und Alt, Männlein und Weiblein, Läufer, Jogger oder Walker waren dann in ihren bunten Outfits unterwegs. Schade allerdings, dass man nur wenige der sonst so zahlreich vertretenen Wettkampfläufer traf. Schließlich ist es doch eine tolle Sache, sein Hobby mit diesem guten Zweck zu verbinden. Dennoch waren auch „Offizielle“ da, die sich freuen, bekannte Gesichter zu sehen. Willi Wahl schlug die Aktiven nach jeder Runde ab während Michael Cibura über vier Stunden das ganze Geschehen unermüdlich kommentierte.

Gabi und Dieter Bastian starteten um 13:15 Uhr ihre Runden. Über schattige, sehr gut befestigte Parkwege führte der Rundkurs am Schloss und dem großen Brunnen vorbei. Meist konnten wir die langsameren Teilnehmer überholen, da wir die ersten 10 Runden eher flott durchliefen. Gabi joggte dann noch 5 weitere Runden locker aus, sodass am Ende 15 Runden für sie gezählt wurden. Dieter fügte nochmals 5 hinzu und hatte am Ende 20 Runden für sich zu verbuchen.



Als Belohnung gab es für jeden eine Medaille, verschiedene Getränke und Brezen.

Wäre schön, wenn im nächsten Jahr der ein oder anderer Vorrer seinen Sonntagslauf dort durchführen würde. Es hat sehr viel Spaß gemacht und das auch noch für einen guten Zweck.